

Recht studieren

In Freiburg Recht studieren

Unicef oder eher UBS?

UVEK, Uni oder Unia?

Wer Jus studiert, hat unzählige Berufsmöglichkeiten: Als Staatsanwältin führen Sie die Anklage und ordnen Ermittlungen an. Als Strafverteidiger vertreten Sie Mandanten vor Gericht. Als Jurist arbeiten Sie in der Verwaltung und in internationalen Organisationen. Sie übernehmen zentrale Positionen in Handel und Wirtschaft, werden Bundesrat, Banker oder Botschafterin. Oder Sie geben Ihr Wissen in Lehre und Forschung weiter.

Geschult in Theorie und Praxis

Freiburger Jusstudierende erproben das Gelernte laufend an praktischen Beispielen – so sind sie ideal auf die Arbeitswelt vorbereitet. Wer in Freiburg studiert hat, beherrscht die wissenschaftlichen Grundlagen genauso wie das Handwerk der Jurisprudenz: Freiburger Absolventinnen und Absolventen sind bei Arbeitgebern im In- und Ausland gefragt, denn sie wissen, wie man argumentiert, debattiert, verhandelt oder präsentiert.

Mehrsprachigkeit à la carte

Als einzige Schweizer Universität bieten wir das Studium der Rechtswissenschaften auf Deutsch und auf Französisch an. Die Zweisprachigkeit gibt es bei uns «à la carte»: Die Studierenden entscheiden selbst, welche Veranstaltung sie in welcher Sprache besuchen möchten und ob sie sich die Sprachkenntnisse mit zusätzlichen Zertifikaten wie dem «bilingue plus – Recht» attestieren lassen wollen. Zudem sind bei uns auch zahlreiche englischsprachige Kurse Teil des Standardprogramms. Ob in der Vorlesung, im Seminar oder beim Feierabendbier – in der Studentenstadt Freiburg wird die Zweisprachigkeit gelebt!



Studienprogramme

Das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg ist in zwei Teile gegliedert: Im Bachelor eignen Sie sich breites Wissen in allen wichtigen Rechtsbereichen an, im Master vertiefen Sie die einzelnen Fachgebiete je nach persönlichem Interesse.

Bachelor of Law: fit für die Arbeitswelt

Bereits mit dem Bachelor of Law können Sie den Berufseinstieg wagen. Der Abschluss ist international anerkannt und ebnet den Weg zu einer Tätigkeit als Rechtsberater in der Wirtschaft, zum Beispiel bei Banken, Versicherungen oder anderen Dienstleistungsunternehmen. Studienprogramm mit 180 ECTS-Kreditpunkten, in drei Blöcke gegliedert

Master of Law: mit spezialisiertem Wissen die Karriere vorbereiten

Im Masterstudium vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und setzen persönliche Schwerpunkte im Hinblick auf Ihre späteren Berufsziele. Studienprogramm mit 90 ECTS-Kreditpunkten

Master of Arts in Legal Studies: Jusstudium für Nicht-Juristen

Der Master of Arts in Legal Studies (MALS) vermittelt Nicht-Juristen und Juristen mit einem ausländischen Diplom solides Grundwissen des Schweizer Rechts. Einzigartig in der Schweiz. Studienprogramm mit 90 ECTS-Kreditpunkten

Anwaltspatent

Das Anwaltspatent, das Zugang zu allen juristischen Tätigkeitsfeldern eröffnet, kann erst nach dem Masterabschluss erworben werden.

Doktorat

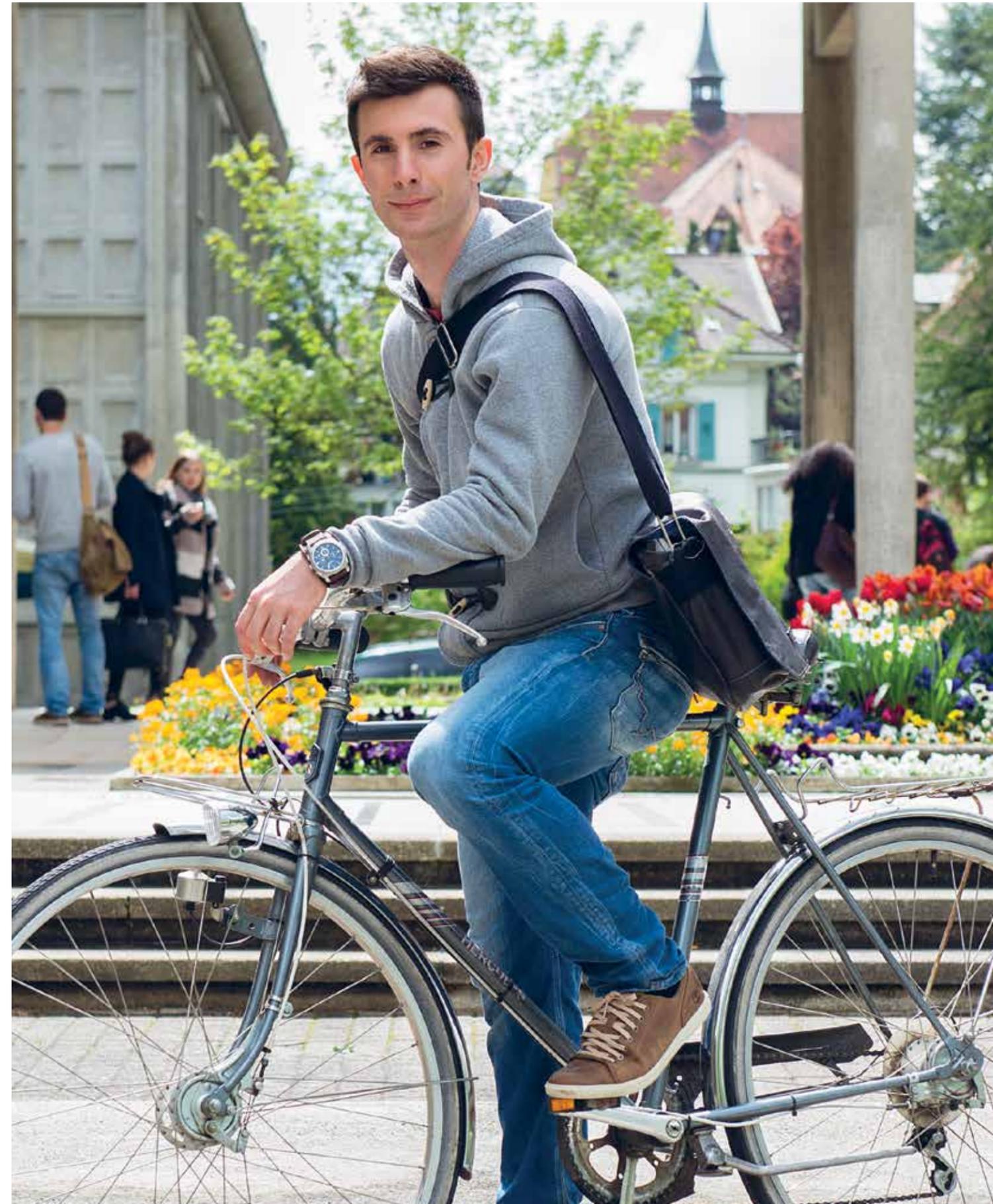
Persönliche Forschungsarbeit mit Verfassen einer Dissertation. Zulassung erfolgt auf Bewerbungsdossier, gemäss den spezifischen Zulassungsbedingungen jeder Fakultät.

LL.M.

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg bietet drei LL.M. Programme an: «International Business Law», «International Contracts & Arbitration» und «Compliance».

ECTS

Ein Jahr Studium umfasst in der Regel 60 ECTS-Kreditpunkte. Ein ECTS-Kreditpunkt entspricht einer Arbeitsleistung von 25 bis 30 Stunden.



Der Bachelor of Law



Der Freiburger Bachelor of Law steht in der Schweiz für eine solide juristische Basisausbildung. In sechs Semestern eignen Sie sich fundiertes Grundwissen in sämtlichen Disziplinen des schweizerischen Rechts, des internationalen und des Europarechts an und lernen, wissenschaftlich zu arbeiten.

Sie schulen Ihr analytisches und logisches Denken und entwickeln Ihre sprachlichen und rhetorischen Fähigkeiten weiter. In kleinen Unterrichtsgruppen werden grundlegende philosophische und ethische Rechtsfragen diskutiert und mit dem aktuellen sozialpolitischen Hintergrund verknüpft. Unsere Professoren-schaft geht gerne auf individuelle Interessen der Studierenden ein. In Freiburg werden Sie gefördert und gefordert – von Professorinnen und Professoren, die zu den Besten ihres Fachs gehören.

Seit ihren Anfängen setzt unsere Fakultät auf die nationale und internationale Vernetzung. Wir sind durch zahlreiche Austauschabkommen mit Rechts-fakultäten im In- und Ausland verbunden und bieten viele gemeinsame Angebote mit Partneruniversitäten an. Ab dem dritten Bachelorjahr ist ein Auslandsaufenthalt an einer europäischen Rechtsfakultät möglich.

Berufsperspektiven

Freiburger Juristinnen und Juristen sind gefragte Fachleute. Nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland. Wer bei uns studiert hat, ist sattelfest in allen Rechtsgebieten.

Der Abschluss ebnet den Weg zu einer Tätigkeit als Rechtsberaterin oder Rechtsberater der Wirtschaft, zum Beispiel bei Banken, Versicherungen oder anderen Dienstleistungsunternehmen.

► Weitere Informationen: www.unifr.ch/go/ius/blaw

Studienprogramm

Dank des klar strukturierten Stundenplans der obligatorischen Fächer erlangen Sie den Bachelor of Law im Vollzeitstudium in Freiburg in drei Jahren. Sie werden durch das breite Lehrangebot geführt und persönlich betreut.

Im **ersten Studienjahr (IUR I)** gewinnen Sie einen Überblick über die einzelnen Rechtsgebiete und lernen, wie diese zusammenwirken. Sie erlernen zentrale Begriffe und Methoden der Rechtswissenschaften und lernen die Wesensmerkmale und Funktionen des Rechts als soziales System kennen. Sie erwerben Grundkenntnisse im Bereich der Rechtsetzung, Rechtsfindung und Rechtsdurchsetzung. Sie belegen in diesem Jahr Öffentliches Recht, Römisches Recht, Strafrecht, Europa- und Völkerrecht und Zivilrecht.

Im **zweiten Jahr (IUR II)** vertiefen Sie Ihre Kenntnisse des öffentlichen Rechts, Zivilrechts und Strafrechts. Sie arbeiten sich in die Rechtsgeschichte, in die Grundlagen des Obligationenrechts und des Steuerrechts ein. Die rechtshistorische Entwicklung können Sie in den politischen, ökonomischen und sozialen Kontext einbetten, um jene mit dem geltenden Recht vergleichen zu können. Am Ende des Jahres sind Sie gewandt im selbstständigen Lösen kleiner juristischer Probleme, das sie in den zahlreichen Übungsveranstaltungen trainiert haben.

Im **dritten und letzten Jahr (IUR III)** Ihres Bachelorstudiums schliessen Sie das öffentliche Recht, das Zivilrecht und das Obligationenrecht ab. Neu kommen das Handels- und Wirtschaftsrecht hinzu, das Sozialrecht und die Rechtsphilosophie. Am Ende der Ausbildung verfügen Sie über ein solides Grundwissen in allen wichtigen Rechtsgebieten. Die Vorlesungen werden stets von Übungen begleitet. Mit dem Erwerb des Bachelortitels belegen Sie, dass Sie die Gesetze und Gerichtsentscheide zu interpretieren und Lösungen für alle grundlegenden Rechtsprobleme zu finden wissen. Sie haben gelernt, eine kritische Meinung zu aktuellen rechtswissenschaftlichen Diskussionen zu entwickeln und erkennen die Bedeutung solcher Fragen für den juristischen Alltag.

Studienstruktur

Bachelor of Law im Vollzeitstudium (180 ECTS-Kreditpunkte)

IUR I	1.Jahr
■ Einführung in das Recht/ Zivilprozess und SchKG	12 ECTS
■ Öffentliches Recht I	12 ECTS
■ Römisches Recht	9 ECTS
■ Strafrecht I	12 ECTS
■ Europa- und Völkerrecht	9 ECTS
■ Zivilrecht I	6 ECTS
■ Propädeutische Arbeit	3 ECTS
Prüfung IUR I	63 ECTS

IUR II	2.Jahr
■ Öffentliches Recht II	12 ECTS
■ Zivilrecht II	9 ECTS
■ Obligationenrecht I	9 ECTS
■ Strafrecht II/Strafprozessrecht	9 ECTS
■ Steuerrecht	6 ECTS
■ Rechtsgeschichte	9 ECTS
■ Proseminararbeit	3 ECTS
Prüfung IUR II	57 ECTS

IUR III	3.Jahr
■ Öffentliches Recht III	12 ECTS
■ Zivilrecht III	9 ECTS
■ Obligationenrecht II	12 ECTS
■ Handels- und Wirtschaftsrecht	9 ECTS
■ Sozialrecht	9 ECTS
■ Rechtsphilosophie	6 ECTS
■ Proseminararbeit	3 ECTS
Prüfung IUR III	60 ECTS

Studienprogramm im Teilzeitstudium

Sie möchten Rechtswissenschaft studieren, können sich aber ein Vollzeitstudium zeitlich nicht einrichten? Dann sollten Sie das Freiburger Teilzeitstudium wählen, das aufgrund seiner durchdachten Struktur parallel zu einer beruflichen Tätigkeit absolviert werden kann.

Wer sich für ein Bachelorstudium der Rechtswissenschaft im Teilzeitmodus entscheidet, erwirbt das juristische Basiswissen in allen wichtigen Rechtsgebieten – **Unterschiede zum Studium im Vollzeitmodus bestehen in dieser Hinsicht keine.**

Den Bachelor of Law erlangen Sie im Teilzeitstudium nach vier Jahren. Dabei sind die Lehrveranstaltungen jeweils auf zwei Wochentage konzentriert, was Ihnen erlaubt, die übrigen Tage für eine andere Tätigkeit einzusetzen. Jedes Studienjahr wird mit Prüfungen abgeschlossen, damit Sie sich periodisch Aufschluss über Ihren Studienerfolg verschaffen können. Mit dem Bachelor of Law steht Ihnen der Weg ins Masterprogramm offen.

In Freiburg werden fast alle Lehrveranstaltungen **in deutscher und in französischer Sprache** angeboten. Sie haben die Wahl: Sie können sämtliche Veranstaltungen in deutscher Sprache belegen, haben aber auch die Möglichkeit, Ihren Abschluss durch den Zusatz «Zweisprachiges Studium, Deutsch/Französisch» anzureichern.

Wir wollen, dass Sie das Teilzeitstudium mit Erfolg absolvieren können. Deshalb haben wir die Zulassung zum Teilzeitstudium an **besondere Voraussetzungen** geknüpft. Diese Voraussetzungen erfüllen Sie ohne weiteres, wenn Sie bereits über (1) einen Bachelor-Abschluss in einem anderen Fach oder (2) eine mindestens dreijährige Berufserfahrung (zu 100% gerechnet) verfügen (automatische Zulassung). Möglich ist die Zulassung aber auch, wenn Ihnen (3) aufgrund besonderer Umstände das Studium im Vollzeitmodus nicht zumutbar ist, ein Teilzeitstudium aber als erfolgsversprechender Weg erscheint. Solche Umstände können wirtschaftlicher oder medizinischer Natur sein, aber beispielsweise auch dann vorliegen, wenn Sie Familienarbeit leisten oder einer anspruchsvollen Tätigkeit im Bereich Kunst, Sport oder Politik nachgehen. In diesem dritten Fall legen Sie in Ihrem Zulassungsgesuch die besonderen Umstände, aus denen Sie zum Teilzeitstudium zugelassen werden möchten, so dar, damit wir Ihr Gesuch sorgfältig prüfen können (Zulassung im Einzelfall).

Studienstruktur im Teilzeitstudium

Studienplan Bachelor of Law im Teilzeitstudium (180 ECTS)

IUR TP I /1.Jahr	Credits
■ Einführung in das Recht /Zivilprozess und SchKG	12
■ Öffentliches Recht I	12
■ Öffentliches Recht II	12
■ Öffentliches Recht III	12
■ Europa- und Völkerrecht	9
■ Propädeutische Arbeit	3
TOTAL	60

IUR TP II /2.Jahr	Credits
■ Strafrecht I	12
■ Strafrecht II /Strafprozessrecht	9
■ Rechtsgeschichte	9
■ Rechtsphilosophie	6
■ Proseminararbeit	3
TOTAL	39

IUR TP III /3.Jahr	Credits
■ Römisches Recht	9
■ Zivilrecht I	6
■ Zivilrecht II	9
■ Zivilrecht III	9
■ Obligationenrecht I /OR AT	9
■ Obligationenrecht II	12
■ Proseminararbeit	3
TOTAL	57

IUR TP IV /4.Jahr	Credits
■ Handels- und Wirtschaftsrecht	9
■ Steuerrecht	6
■ Sozialrecht	9
TOTAL	24



Fachliche Vertiefung durch Zusätze

Sie können einzelne Fächer und juristische Fragen während dem Bachelor noch weiter vertiefen.

Zusatz «Zweisprachig»

Juristinnen und Juristen, die in der Schweiz oder auf europäischer Ebene arbeiten, benötigen gute Deutsch- und Französischkenntnisse. Freiburg ist die einzige rechtswissenschaftliche Fakultät der Schweiz, die fast alle Veranstaltungen in beiden Sprachen anbietet und somit einen zweisprachigen Bachelor- und Masterabschluss ermöglicht.

Ihre in Freiburg erworbenen Sprachkenntnisse können Sie sich mit dem Zusatz «Zweisprachig» im Diplom ausweisen lassen.

Zertifikat «Bilingue plus – Recht»

Neben einer intensiven studien- und berufsbezogenen Sprachausbildung in der zweiten Studiensprache werden die Teilnehmenden für Fragen des Multikulturalismus und der Mehrsprachigkeit sensibilisiert. Die in der Schweiz einmalige Ausbildung «Bilingue plus – Recht» wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum der Universität Freiburg angeboten.

Die Sprachausbildung erfolgt in kleinen Gruppen, damit ein optimaler Lernerfolg garantiert ist. Hinzu kommt eine individuelle Beratung und Betreuung der Studierenden während der ganzen Ausbildung.

Zusatz «Europarecht»

Das Europarecht, insbesondere das Recht der EU und der EMRK, gewinnt für die Rechtspraxis in der Schweiz an Bedeutung und ist auf dem Arbeitsmarkt zunehmend gefragt. Mit dem Zusatz «Europarecht» erwerben Studierende ausgewiesene Fähigkeiten auf diesem Gebiet.

Er beinhaltet die Fächer Binnenmarktrecht und Einführung in das europäische Privatrecht sowie eine Proseminararbeit zu einem europarechtlichen Thema.

Zusatz «Religionsrecht»

(«Utriusque iuris»)

Religionsrechtliche Fragen stehen im Zentrum gesellschaftspolitischer Diskussionen. Die Schweiz kennt unterschiedliche und komplexe Regelungen zum Verhältnis von Religionsgemeinschaften und Staat. Der Zusatz «Religionsrecht» («Utriusque iuris») vertieft grundlegende Fragen an der Schnittstelle von Recht und Religion sowie Staat und Gesellschaft.

Zur Erlangung des Zusatzes auf Bachelorstufe ist der Jahreskurs «Einführung in das Religionsrecht» mit Prüfung abzulegen und eine Proseminararbeit zu verfassen. Der Zusatz kann anschliessend im Master fortgesetzt werden.



Spezialveranstaltungen und Seminare

Wer in Freiburg Jus studiert, kann an zahlreichen besonderen Lehrveranstaltungen teilnehmen. Im direkten Austausch mit Professorinnen und Fachleuten vertiefen Sie das Gelernte und erleben unvergessliche Momente.

Lernunterstützung

Mit verschiedenen Angeboten erleichtern wir Ihnen das Lernen. Diese Veranstaltungen sind freiwillig und geben keine zusätzlichen ECTS-Kreditpunkte. Weitere Informationen dazu finden Sie auf den Websites der entsprechenden Lehrstühle.

E-Repetitorium

Auf dem Gebiet des Obligationenrechts/Haftpflichtrechts hat der Lehrstuhl «Obligationenrecht, Europäisches Privatrecht und Rechtsvergleichung», im Zusammenhang mit der Publikation eines didaktisch aufbereiteten Lehrbuchs (Grundriss) zum Allgemeinen Teil des Obligationenrechts, eine E-Learning- Plattform aufgebaut. Diese erlaubt internen und externen Benutzern den Lehrstoff im Rahmen eines e-Repetitoriums anhand verschiedener Frageformate und Sachverhalte individuell zu überprüfen. Das e-Repetitorium eignet sich sowohl als begleitendes Hilfsinstrument zu den einschlägigen Vorlesungen als auch für das Selbststudium.

Intensivwoche

Während einer Woche erarbeiten Sie anhand eines konkreten Falles, wie verschiedene Rechtsgebiete in der Praxis zusammenspielen – Strafrecht, Versicherungsrecht, öffentliches Recht, Zivilrecht. Sie erleben, wie die Fachleute im Berufsalltag mit Rechtsfragen umgehen. Die Arbeit in den Kleingruppen wird von Tutoren angeleitet.

Tutorat

In den Tutoraten vertiefen Sie in Gruppenarbeit den Stoff aus Vorlesungen und Übungen. Betreut werden die Gruppen von fortgeschrittenen Studierenden.

Spezialveranstaltungen und Seminare

Freiburg ist insbesondere für seine Spezialveranstaltungen beliebt und bekannt – seit Generationen prägen sie die Freiburger Rechtsstudierenden. Einige dieser Veranstaltungen sind mit Reisen im In- und Ausland verbunden und finden in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Praxis statt.

Gewisse Spezialveranstaltungen und Seminare stehen schon den Bachelorstudierenden offen.

► Weitere Informationen: www.unifr.ch/go/ius/lehrveranstaltungen



Informationen zu den Prüfungen

Die Fakultät organisiert zwei Examenssessionen pro akademisches Jahr.

Die Studierenden können sich für die ordentlichen Prüfungssessionen einschreiben. Detaillierte Informationen und den aktuellsten Plan mit den Prüfungs- und Einschreibefristen finden Sie auf den Fakultätswebseiten.

► Weitere Informationen: www.unifr.ch/go/ius/pruefungen

Der Master of Law



Der Freiburger Master of Law steht für Qualität: Mit ihrem fundierten Fachwissen und ihren exzellenten analytischen, sprachlichen und rhetorischen Fähigkeiten sind unsere Absolventinnen und Absolventen bei Arbeitgebern im In- und Ausland gefragt. Die Karrieren vieler Persönlichkeiten aus Justiz, Wirtschaft und Politik begannen mit einem Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg.

Unsere Lernkultur zeichnet sich durch kleine Unterrichtsgruppen und viel Raum für Debatten und Diskussionen aus. Das Masterstudium in Freiburg ist keine Massenveranstaltung mit überfüllten Hörsälen und Bibliotheken. Dadurch ergeben sich unmittelbare und direkte Kontakte zwischen Masterstudierenden und Dozierenden. In Freiburg kennt man Sie persönlich und geht auf Ihre Anliegen ein.

Ihre Fächer können Sie nach persönlichen Gesichtspunkten frei zusammenstellen und individuelle Schwerpunkte setzen. Dank verschiedener Zusätze richten Sie das Studium bestens auf Ihre späteren Berufsziele aus. Unsere Themenschwerpunkte: Verfahrensrecht, Wirtschaftsrecht, Staats- und Verwaltungsrecht, internationales Recht mit Fokus Europa, Familienrecht, Strafrecht und Kriminologie.

Das Studium in Freiburg ist international ausgerichtet. Dank über 100 Abkommen stehen Freiburger Studierenden Rechtsfakultäten in aller Welt für ein oder zwei Semester offen. Das Studium verlängert sich wegen des Auslandsaufenthaltes nicht, die Studienleistungen können angerechnet werden. Freiburg ist zwar eine kleine Stadt, doch von überallher bestens erreichbar und hervorragend vernetzt. Auch in Freiburg selbst ergeben sich spannende Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit: in gemeinsamen Forschungsprojekten mit universitären Institutionen aus dem Ausland oder in internationalen Seminaren während des Semesters.

Berufsperspektiven

Als Freiburger Jurist oder Juristin stehen Ihnen die Türen zu spannenden Berufen offen.

Sei es als Fachjuristin, als Anwalt, Richterin oder Gerichtsschreiber, als Diplomatin, Politiker oder Geschäftsleiterin, als wissenschaftliche Mitarbeiterin, Mittelschullehrer oder in der Forschung.

► Weitere Informationen: www.unifr.ch/go/ius/mlaw

Studienprogramm

In Freiburg ist der Master of Law vielseitig und flexibel gestaltbar. Bei entsprechend guter Planung schliessen Sie den Master of Law bei uns in zwei Semestern ab.

Bei uns stellen Sie Ihr persönliches Programm aus verschiedenen Blockkursen, Semesterkursen, Seminaren sowie Spezialveranstaltungen frei zusammen und setzen individuelle Schwerpunkte. Diese helfen, je nach beruflichen Zielen die richtige Fächerwahl zu treffen, und erleichtern Ihnen den Berufseinstieg.

Das Gelernte wenden Sie laufend an: In den interaktiven Übungen verfassen Sie Rechtsschriften, Urteile und Verfügungen oder plädieren für eine Partei. Den Berufseinstieg können Sie so gezielt vorbereiten. Von Nutzen sind auch das Coachingprogramm oder die Moot Courts – nationale und internationale Wettbewerbe.

Viel Spannendes läuft auch rund um das reguläre Programm. Die Vorträge und Konferenzen zu aktuellen Themen, die von den Lehrstühlen über das ganze Jahr hinweg angeboten werden, bringen Fachleute aus aller Welt nach Freiburg. Dazu kommen viele weitere Gelegenheiten, mit anderen Studierenden, Assistierenden, Professorinnen und Professoren gemeinsam etwas zu erleben – sei dies an den Seminaren im Ausland, an den Rechtsdebatten oder am Filmzyklus, der sich mit der Rolle des Rechts auseinandersetzt.

Studienstruktur

Für den Titel Master of Law benötigen Sie 90 ECTS-Kreditpunkte. Davon erwerben Sie 70 ECTS-Kreditpunkte in den Semester- oder Blockkursen und durch den Besuch von mindestens zwei Seminaren.

5 ECTS-Kreditpunkte entfallen auf die Masterarbeit. Die Abschlussnote wird aus dem Notendurchschnitt der Semester- oder Blockkurse wie auch der Seminare und der Masterarbeit berechnet.

15 ECTS-Spezialkredite können Sie durch die Teilnahme an Spezialveranstaltungen, durch das Verfassen von schriftlichen Arbeiten, durch Praktika oder durch die Teilnahme an weiteren Block- oder Semesterkursen erwerben.

Master of Law (90 ECTS-Kreditpunkte)

▪ Semesterkurse und / oder Blockkurse	60 ECTS
▪ Seminare	10 ECTS
▪ Masterarbeit	5 ECTS
▪ Spezialveranstaltungen / Semesterkurse und / oder zusätzlicher Blockkurs (Spezialkredite)	15 ECTS
Total	90 ECTS



Fachliche Vertiefung durch Zusätze

Zusatz «Zweisprachig»

Juristinnen und Juristen, die in der Schweiz oder auf europäischer Ebene arbeiten, benötigen gute Deutsch- und Französischkenntnisse. Freiburg ist die einzige rechtswissenschaftliche Fakultät der Schweiz, die fast alle Veranstaltungen in beiden Sprachen anbietet und somit einen zweisprachigen Bachelor- und Masterabschluss ermöglicht.

Ihre in Freiburg erworbenen Sprachkenntnisse können sich die Studierenden mit dem Zusatz «Zweisprachig» im Diplom ausweisen lassen.

Diplom «Bilingue plus – Recht»

Neben einer intensiven studien- und berufsbezogenen Sprachausbildung in der zweiten Studiensprache werden die Teilnehmenden für Fragen des Multikulturalismus und der Mehrsprachigkeit sensibilisiert. Die in der Schweiz einmalige Ausbildung «Bilingue plus – Recht» wird in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum der Universität Freiburg angeboten.

Die Sprachausbildung erfolgt in kleinen Gruppen, damit ein optimaler Lernerfolg garantiert ist. Hinzu kommt eine individuelle Beratung und Betreuung der Studierenden während der ganzen Ausbildung.

Zusatz «Europarecht»

Das Europarecht, insbesondere das Recht der EU und der EMRK, gewinnt für die Rechtspraxis in der Schweiz an Bedeutung und ist auf dem Arbeitsmarkt zunehmend gefragt. Mit dem Zusatz «Europarecht» erwerben Studierende ausgewiesene Fähigkeiten auf diesem Gebiet.

Der Master mit Zusatz «Europarecht» baut auf einem Bachelor mit Zusatz «Europarecht» auf. Im Rahmen des BENEFRI-Programmes besteht die Möglichkeit, auch europarechtliche Veranstaltungen in Bern und Neuenburg zu besuchen.

Zusatz «Religionsrecht»

(«Utriusque Iuris»)

Religionsrechtliche Fragen stehen im Zentrum gesellschaftspolitischer Diskussionen. Die Schweiz kennt unterschiedliche und komplexe Regelungen zum Verhältnis von Religionsgemeinschaften und Staat. Der Zusatz «Religionsrecht» («Utriusque Iuris») vertieft grundlegende Fragen an der Schnittstelle von Recht und Religion sowie Staat und Gesellschaft.

Im Vordergrund der Kurse stehen insbesondere die nicht traditionellen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Die Studierenden kommen bei Exkursionen und Interviews in direkten Kontakt mit Vertretern der jeweiligen Religionsgemeinschaften und versuchen, Lösungsvarianten für religionsrechtliche gesellschaftspolitische Probleme aufzuzeigen. Im Rahmen des Zusatzes können auch Kurse anderer Fakultäten besucht und angerechnet werden.



Spezialveranstaltungen und Seminare

Freiburg ist insbesondere für seine Spezialveranstaltungen beliebt und bekannt – seit Generationen prägen sie die Freiburger Rechtsstudierenden. Einige dieser Veranstaltungen sind mit Reisen im In- und Ausland verbunden und finden in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Praxis statt.

Das Recht durchdringt alle Lebensbereiche. Wie lässt sich dies besser verstehen als anhand konkreter Situationen? Jedes Jahr bieten die Freiburger Professorinnen und Professoren, Lektorinnen und Lektoren der Fakultät wie auch externe Lehrbeauftragte zahlreiche Veranstaltungen an: aktuell, pointiert und praxisrelevant.

Die Masterstudierenden können aus einer breiten Auswahl an Semester- und Blockkursen, Seminaren und Spezialveranstaltungen auswählen. Alle Kurse werden in kleinen Gruppen durchgeführt und bieten Raum für spannende Diskussionen und die intensive Auseinandersetzung mit einem Thema.

Gewisse Kurse finden nur alle zwei Jahre statt.



Einige Spezialveranstaltungen und Seminare:

- Ascona-Seminar zum öffentlichen Recht
- Seminare im Europarecht
- Seminar Fribourg-Galatasaray
- Juristisches Praktikum und Mitarbeit als Tutor/Tutorin
- Moot Courts /Mediation Competition
- Next-Coachingprogramm
- Rhetorikkurse
- Privatissima-Seminare
- Skilex-Seminar
- Strafrecht-Seminare

Mobilität

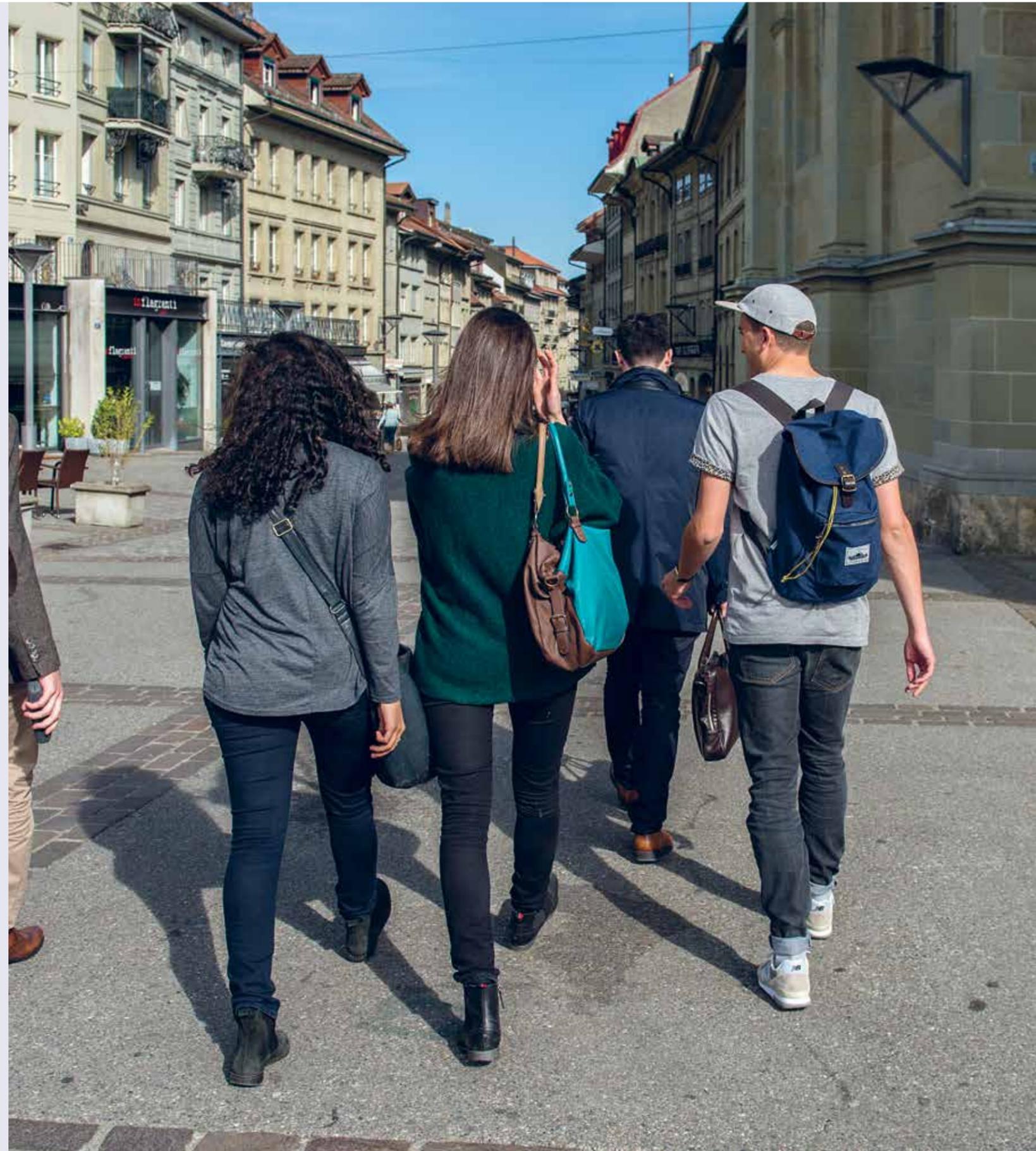
Seit ihrer Gründung setzt die Fakultät auf den internationalen Austausch. Die Fakultät beteiligt sich an internationalen Organisationen zur Förderung der universitären Zusammenarbeit.

Nach erfolgreich bestandenem IUR II-Examen ist ein Auslandsaufenthalt an einer von über 100 europäischen Rechtsfakultäten, die am Swiss European Mobility-Programm teilnehmen, möglich.

Wir bieten mehrere zusätzliche Angebote mit Partneruniversitäten an. So zum Beispiel:

- Doppeldiplom Bachelor und Master mit der Universität Panthéon-Assas, Paris II
- Koordinierte Masterabschlüsse mit Heidelberg, Hongkong oder Lissabon
- Center for Transnational Legal Studies (CTLS), London
- Student exchange, in Shanghai, Hongkong, Osaka, Buenos Aires, Jerusalem, Moncton
- Master of Science in Comparative Law, Economics and Finance MSc CLEF mit dem International University College Turin (IUC)
- International Student Exchange Program (ISEP)
- Studierendenaustauschprogramm (PÉÉ/Québec)
- Internationale Seminare «Galatasaray (Türkei) – Freiburg» und «Craiova (Rumänien) – Freiburg»
- Summer School «European Private Law» an der Universität Salzburg (Österreich), Law Schools Global League Summer School, ECUPL Summer School (China)

► Weitere Informationen: www.unifr.ch/go/ius/mobilitaet



Der Master of Arts in Legal Studies



Den Master of Arts in Legal Studies gibt es nur in Freiburg. Er ist der ideale Universitätsabschluss für alle, die sich juristisches Wissen aneignen wollen, ohne ein klassisches Jus-Studium zu absolvieren.

Benötigen Sie in Ihrem aktuellen oder zukünftigen Beruf solides Grundwissen in schweizerischem Recht? Sind Sie in Ihrem beruflichen Alltag auf Kenntnisse in Privatrecht, öffentlichem Recht und Strafrecht angewiesen, möchten aber kein juristisches Vollstudium absolvieren? Dann ist der Freiburger Master of Arts in Legal Studies (MALS) die richtige Wahl für Sie.

In Freiburg kennt man Sie persönlich und geht auf Ihre Anliegen ein. Dank kleinen Unterrichtsgruppen bleibt viel Raum für Debatten und Diskussionen.

Berufsperspektiven

Der MALS richtet sich an Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit über solide juristische Kenntnisse verfügen wollen.

Er bereitet vor auf leitende und beratende Tätigkeiten in der Gemeinde-, Kantons- oder Bundesverwaltung, im Sozialwesen, bei Verbänden, in der Privatwirtschaft, in internationalen Organisationen, zukünftige Diplomatinen, Journalisten, Politikerinnen, Lehrpersonen oder Rechtsinformatikerinnen.

► Weitere Informationen: www.unifr.ch/go/ius/mals

Studienprogramm

Der Master of Arts in Legal Studies (MALS) vermittelt Nicht-Juristen sowie ausländischen Juristen fundiertes Grundwissen des Schweizer Rechts. Sie haben Zugang zu denselben Vorlesungen wie die angehenden Juristen und stellen Ihre Pflicht- und Wahlfächer aus den Lehrveranstaltungen des Bachelor of Law und Master of Law zusammen.

Sie belegen obligatorische Fächer aus dem Bachelorprogramm und kombinieren diese mit frei wählbaren Fächern aus dem Bachelor- und/oder Masterprogramm. So können Sie das Studium bestens auf Ihre aktuelle Berufstätigkeit oder auf Ihre späteren Berufsziele ausrichten.

Unsere Themenschwerpunkte sind: Verfahrensrecht, Wirtschaftsrecht, Staats- und Verwaltungsrecht, internationales Recht mit Fokus Europa, Familienrecht, Strafrecht und Kriminologie.

Studienstruktur

Das Programm des Master of Arts in Legal Studies (MALS) dauert für arbeitstätige Studierende durchschnittlich fünf bis sechs Semester. Im Vollzeitstudium kann es in drei Semestern abgeschlossen werden.

Master of Arts in Legal Studies (90 ECTS-Kreditpunkte)

Obligatorische Fächer		Frei wählbare Fächer aus dem Bachelor-Programm
▪ Einführung in das Recht	6 ECTS	▪ Römisches Recht
▪ Zivilrecht I	6 ECTS	▪ Europa- und Völkerrecht
▪ Obligationenrecht I oder II	9/12* ECTS	▪ Zivilrecht II und III
▪ Öffentliches Recht I oder II	12 ECTS	▪ Steuerrecht
▪ Strafrecht I oder II	12/9* ECTS	▪ Rechtsgeschichte
Total	42 bis 48* ECTS	▪ Öffentliches Recht III
Frei wählbare Fächer		▪ Handels- und Wirtschaftsrecht
aus dem Bachelor- und		▪ Sozialrecht
Masterprogramm	37 bis 43* ECTS	▪ Rechtsphilosophie
Masterarbeit	5 ECTS	Frei wählbare Fächer aus dem Master-Programm:
		jeder Kurs des Masterprogramms kann als
		Wahlfach besucht werden.
* Je nach Kurswahl ergeben sich unterschiedliche ECTS-Punktzahlen.		

Fachliche Vertiefung durch Zusätze

Freiburg ist die einzige Rechtswissenschaftliche Fakultät der Schweiz, die sämtliche Veranstaltungen auf Bachelorstufe und einen Grossteil des Masterangebots in beiden Sprachen anbietet.

Den Studierenden steht frei, ob sie das Studium einsprachig absolvieren oder manche Prüfungen auf Deutsch und andere auf Französisch ablegen, um den Zusatz «Zweisprachig» zu erwerben.

Unsere Dienste

Eine Fakultät im Dienste der Studierenden

Dekanat

Bei Fragen und Unklarheiten steht Ihnen das Dekanat jederzeit zur Verfügung.

Rechtswissenschaftliche Bibliothek

In der Rechtswissenschaftlichen Bibliothek finden Sie Fachliteratur zu allen an der Fakultät unterrichteten Fächern. Die über 130'000 Bände, 500 wissenschaftlichen Zeitschriften und eine Sammlung von rund 100 CD-ROMs können vor Ort benutzt und teilweise ausgeliehen werden. Der Bestand ist hauptsächlich auf Deutsch und Französisch, zudem steht auch englisch- und italienischsprachige Literatur zur Verfügung.

Die Bibliothek vereint die Dokumente der Rechtswissenschaftlichen Bibliothek und der Bibliotheken für Kirchen- und Staatskirchenrecht, des Instituts für Europarecht und des Instituts für Föderalismus im Beaugard.

Stellenbörse

Ausschreibungen für juristische Praktika finden Sie unter: www.unifr.ch/agef

Fachschaft Jus

Die Fachschaft Jus verschafft den Anliegen der Studierenden Gehör und vertritt sie in den verschiedenen Gremien der Fakultät. Die Universität Freiburg bezieht die Studierenden aktiv in die Unipolitik mit ein.

Studium und Behinderung

Die Universität Freiburg nimmt Rücksicht auf die spezifischen Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung während des Studiums. handicap@unifr.ch



Weitere Informationen

- Studienbeginn, Studiensprache und weitere Informationen: studies.unifr.ch
- Zulassungsbedingungen, Einschreibung und Fristen: www.unifr.ch/admission
- Informationen zu den Prüfungen: www.unifr.ch/go/ius/pruefungen
- Reglemente der Fakultät: www.unifr.ch/go/ius/reglemente

Nützliche Adressen

Dekanat Rechtswissenschaftliche Fakultät

Universität Freiburg

Avenue de l'Europe 20
CH -1700 Freiburg
www.unifr.ch/ius
ius-admin@unifr.ch
Tel. : +41 (0)26 300 8000
facebook.com/unifr.IUS
instagram.com/unifrius
twitter.com/ius_fribourg

Sprechstunden

Büros MIS 1215 und 1111
Mo 09.30 – 11.30 Uhr
Di 09.30 – 11.30 Uhr
Do 09.30 – 11.30 Uhr

Studienberatung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Avenue de l'Europe 20, 1700 Freiburg
ius-study@unifr.ch
Tel. : +41 (0)26 300 7807
Büro: MIS 4061A

Büro für Erasmus und internationale Beziehungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Avenue de l'Europe 20, 1700 Freiburg
www.unifr.ch/go/ius/mobilitaet | ius-mobility@unifr.ch
Tel. : +41 (0)26 300 8112
Büro: MIS 4060

Dienststelle für Zulassung und Einschreibung

Rue de Rome 1, 1700 Freiburg
www.unifr.ch/admission | +41 (0)26 300 7020

Sprachenzentrum Universität Freiburg

Rue de Rome 1, 1700 Freiburg
www.unifr.ch/sprachenzentrum | infocentredelanguages@unifr.ch

Uni-Info

Rue de Rome 1, 1700 Freiburg
www.unifr.ch/uni-info | uni-info@unifr.ch

Bibliothek der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Universität Freiburg, Miséricorde, Avenue de l'Europe 20,
1700 Freiburg
www.unifr.ch/go/ius/bfd | bibl-BFD@unifr.ch | +41 (0)26 300 8008

Fachschaft Jus

www.unifr.ch/go/ius/fachschaft | fs-droit-jus@unifr.ch

Impressum

Recht studieren
© 2019 Universität Freiburg

Herausgeber: Unicom Kommunikation & Medien
Fotos: Hugues Siegenthaler, Lausanne
Druck: Canisius – Druck & Grafik, Freiburg

Änderungen vorbehalten. Reglemente sind verbindlich.

